

nach Johann Wolfgang von Goethe  
FAUST I – RELOADED



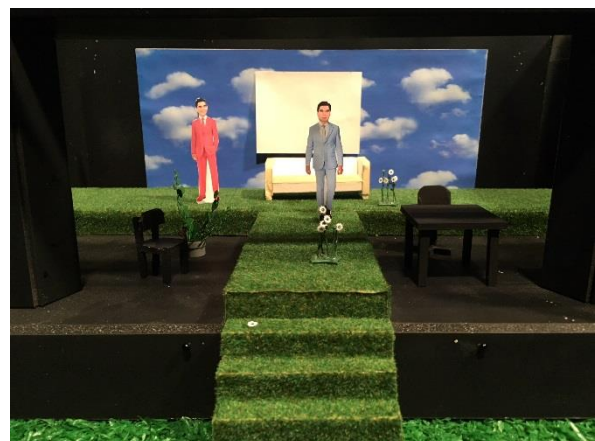
„Sucht nur die Menschen zu verwirren,  
Sie zu befriedigen ist schwer –“

## Die Geschichte

Der Gelehrte Doktor Heinrich Faust steht vor den Trümmern seiner Existenz. Sein Leben lang hat er gesucht und geforscht und muss nun erkennen, „dass wir nichts wissen können.“ Den tödlichen Trank schon an den Lippen, rufen ihn im letzten Moment die Osterglocken ins Leben zurück. Auf einem Spaziergang folgt ihm ein schwarzer Pudel, der sich als Teufel Mephistopheles entpuppt. Er verspricht, dem Verzweifelten zu neuem Lebensglück zu verhelfen, im Gegenzug verlangt er die Seele des Doktors: Die beiden schließen einen Pakt und Mephistopheles, der mit keinem Geringeren als Gott selbst im Wettstreit liegt, macht sich an die Arbeit. Er zeigt dem Gelehrten das „wilde Leben“ voller Sinnlichkeit und Genuss und verwandelt den alten Mann in einen Jüngling. In dieser Gestalt begegnet Faust Gretchen und will das junge Mädchen haben – und zwar sofort. Als Mephistopheles zögert, droht er: „Wenn nicht das süße junge Blut / Heut nacht in meinen Armen ruht, / So sind wir um Mitternacht geschieden.“ Er verführt Gretchen mit Hilfe von Mephistopheles. Doch für seine Lust und Begierde zahlen er und andere einen hohen Preis: Faust stürzt nicht nur das Mädchen, sondern auch deren gesamte Familie und das gemeinsame uneheliche Kind ins Unglück. Doch sein Durst bleibt ungestillt ...

Die Figur des tatkräftigen Sinnsuchers Faust begleitete Goethe sein Leben lang. Und während sie für Generationen von Lesern und Theaterbesuchern vor allem ein Idealbild des Menschen abgab, der seine Fesseln abstreift und sein Schicksal selbst in die Hand nimmt, gerät heute zunehmend Goethes Gespür für die Schattenseiten eines freien, jedoch entwurzelten, ja getriebenen Individuums in den Blick. Wann, wenn nicht heute, ist das Verweilen nahezu unmöglich geworden ... Die WLB bringt den großen Klassiker der Weltliteratur in einer schnellen und modernen Zwei-Personen-Fassung mit viel Theaterzauber und Musik auf die Bühne.

## Die Bühne im Modell (Bühne/ Kostüme: Philipp Kiefer)



## Zum Thema FAUST an der WLB ESSLINGEN

FAUST ist in aller Munde – der weltbekannte Stoff von Johann Wolfgang von Goethe wird wieder Abitur-Prüfungsthema an Gymnasien in Baden-Württemberg. Auch die Landesbühnen Tübingen und Bruchsal haben Inszenierungen zum FAUST im Angebot. Die WLB Esslingen setzt beim Thema FAUST auf kleine Podiums-Produktionen, die gut sowohl auf großen als auch auf kleinen Bühnen gut funktionieren, und die speziell für Schulklassen interessant sein dürften. Hier eine kleine Übersicht zur Orientierung, welche Faust-Versionen die WLB Esslingen in der Spielzeit 2018/19 anbietet:

**FAUST I** – diese Inszenierung setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Wortgewalt des Goethe'schen Dramas, mit Monika Barth und Elke Twiesselmann

**FAUST I RELOADED** – eine rasante und musikalische Inszenierung, mit den jungen Kollegen Johannes Schüchner und Tobias Ulrich



### 5 Fragen an den Regisseur Markus Bartl (an der WLB ebenfalls Regisseur von OBERÖSTERREICH, DIE NASHÖRNER)

Der Titel lässt vermuten, dass es sich bei Ihrer Inszenierung um eine moderne Bearbeitung des Faust-Stoffes handelt – ist dem so?

Markus Bartl: *Die Inszenierung wird modern in dem Sinne, dass wir uns dem Stoff inhaltlich und in der Umsetzung auf sehr heutige Art annähern werden. Wir*

*werden mit zwei Schauspielern und viel Pop- und Rockmusik thematisch die Geschichte, das Drama und die Figuren lebendig werden lassen.*

Wird auch die Sprache im Stück an die heutige Jugendsprache angeglichen?

Markus Bartl: *Ich möchte die Sprache Goethes nicht verändern. Allerdings kann es durchaus vorkommen, dass wir passende Fremdtex te dazu einfügen und benutzen werden.*

Faust ist seit diesem Schuljahr wieder Abitur-Thema. Warum sollten sich gerade Schüler Ihre Inszenierung ansehen?

Markus Bartl: *Goethes Faust ist eines der großen Dramen der Weltliteratur. Insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung unserer – so genannten - westlichen Welt ist Faust ein sehr heutiger und moderner Mensch. Ein Antiheld in seinem Ehrgeiz, seiner Ignoranz und in seinem ständigen Scheitern. Aus dieser Perspektive erscheint Faust geradezu ein Stellvertreter unserer modernen westlichen Gesellschaft. In ihm können wir den Zustand unserer Gegenwart reflektieren.*

Inwiefern ist der Stoff in Ihren Augen für Gymnasiasten relevant?

Markus Bartl: *Goethe hat in diesem Werk eine Diskussionsplattform geschaffen, die sich jeder Generation neu und anders darbietet. War die Figur Faust bis vor kurzem noch ein Held des Strebens und des "Erschaffens", der die Welt gestaltet, können wir ihn aus heutiger Sicht vielmehr als einen Typus Mensch betrachten, der die Welt in seinem Gestaltungsdrang und*

*seiner Unfähigkeit, die Welt und die Mitmenschen so zu erkennen, wie sie sind, systematisch zerstört und zu Grunde richtet. Diese kontroverse Sicht des Stoffes ist wichtig für das Verständnis moderner Literatur heute, und daher natürlich im Gymnasium relevanter Lehrstoff.*

Die Zwei-Personen-Inszenierung birgt ganz eigene Herausforderungen. Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten bei dieser Arbeit?

Markus Bartl: *Ganz persönlich freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit zwei großartigen Kollegen und eine kreative und ereignisreiche Probenzeit. In so einer Konstellation bei einem solchen Thema ist das überraschende Moment von großer Bedeutung. Ich freue mich also auf viele erhellende und überraschende Ereignisse und wechselseitige Inspiration.*



**FAUST I - RELOADED**  
nach Johann Wolfgang von Goethe  
Premiere: 6. Oktober 2018, Podium 1